



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XVIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Der Apostel

nen/die Gottheit sey gleich dem goldt oder sylber o8 dem bildwerck der menschlichen kunst vnd tichtung.

Vnd zwar gott hatt die zeit der vnwissenheit übersehen / nün gebeüt er allen menschen an allen enden büß zü thun / darumb / das er ein tag gefery hatt / vff welchen er richten will / den freys des erdbodem / mit gerechtigkeit durch einen man / in welchem ers beschlossen hat / vñ yderman für helden glauben / nach dem er in hatt von den todten vfferweckt.

Da sie hörten die aufferstung der todten / da hatt etlich jren spott / etlich aber sprachen / wir wöllen dich dauon weiter hörē / also gieng Paulus von in / Etlich menner aber hiengen in an / vnd wurden gleübig / vñ8 welchen war Dionysius emer auf dem radt / vnd ein weib / mit namē Damaris / vnd andre mit in.

Das. XVIII. Capitel.

Darnach entweich Paulus vñ8 Aethene / vnd kam gen Corinthon / vnd fandt einen Jüden / mit namen Aquila / der geburt auf Ponto / welcher war newlich auf welschem landt kommen / vñ sein weib Priscilla / darumb / das der Keyser Claudius befolen hatte / alle Jüden zü weichen auf Rom / zü deñ selben gieng er / vnd di

weil er gleichs handtwercks war / bleyb er bei inen vnd arbeytet. Sie waren aber des handtwercks Teppichmacher / vnd er redet in der schüle auf alle Sabbather / vnd beredet Jüden vnd Kriechen.

B Da aber Silas vnd Timotheus vñ8 Macedonia kamē / drang Paulus der geyst zü bezeugen den Jüde / Jesum / dz er der Christ sey / Da sie aber widerstrebetē vnd lesterten / schüttelt er seine kleider auf / vñ sprach zü in. Wer blät sey über einwer haupt / ich gee vñ8 nün an reyn zü den heidē / Vñ macht sich von dannē / vnd kam in ein hauf eines mit namē Just / 8 ander etig war / vnd des selben hauf war zü nehest an der schüle / Crispus aber oberste der schülen glaubte an den herren mit seinem gantzen haufe / vñ8 vil Corinthen / die zü hörten / wurden glaubig vnd lieffen sich tauffen.

Es sprach aber der Herr durch ein gesicht in der nacht zü Paulo / förcht dich nicht / sond rede / vnd schweig nicht / Den ich bin mit dir / vnd niemā sol sich vndersteen dir zü schadē / deñ ich habe ein grof volck in diser stat. Er saß aber da ein jar vnd sechs monden / vnd leret sie das wort Gottes.

S Da aber Gallion landtuogt war in Achaia / empöretē sich die Jüde einmütiglich wider Paulum / vnd füreten in für den richtstul / vnd sprachē diser mensch überredet die leit Gott zü dienē dem gesetz zü wis / Da aber Paulus wolt den mund vffthun / sprach Gallion zü den Jüde / weñ es ein freuel o8 schalckheit were / liebē Jüden / so hörēt ich eüch billich / So es aber ein frage ist vñ8 worten / vñ8 vñ8 dem namen vnd vñ8 dem gesetz vnder eüch / so sehet jr selber zü / ich gedencke darüber nicht richter zü sein / vñ8 treyb vñ8 vñ8 de richtstul / Da ergriffen alle Kriechē Sosthenē den oberstē der schulen / vñ8

ten / vnd schlügen in vor dem richtstül / vnd Gallion nam sichs nichts an. E
 Paulus aber nach dem er noch lange blibe war / macht er sein abscheyd
 mit den brüder / vnd schiffet in Syuan / vnd mit im Priscilla vñ Aquila / Kum. 6.
 vnd er beschar sein haupt zu Cenchreen / den er hatte ein gelübd / vnd kam
 hinab gen Epheson / vnd lief sie daselbst / Sie hatte in aber / das er lenger
 zeit bey in blybe / vnd er verwilliget nit / sonder macht sein abscheyd vñnd
 sprach / ich müß aller ding das künfftig fest zu Hierusale halte / wils gott / S
 so wil ich wider zu euch keren / vnd zog von Epheso / vnd kam gen Cesare
 an / vnd gieng hinauff vnd grüßet die gemeyne / vñ zog hynab gen Antio
 chia / Vud verzoch etliche zeit / vnd reysset auf / vñnd durchwandelte nach
 einander das Galatisch landt vñ Phugian / vnd sterckte alle jünger.

Es kam aber gen Epheson ein man mit namē Apollo / der geburt von
 Alexandrian / ein beredter man vñ mechtig in der geschriff / diser war vn
 derweiset den weg des herren / vnd redet brünstig in geyst / vnd leret mitt G
 fleiß von dem herren / vnd wuste allein vñ der tauffe Johānis / Diser sieng
 an freidig zu handelen in der schüle / Da in aber Aquila vnd Priscilla höre
 ten / namen sie in zu in / vñnd legten in den weg gottes noch fleißiger auf /
 Da er aber wolte in Achaian reysen / gaben in die brüder bescheydt / vnd
 schriben den jünger / das sie in vñnāmen / Vnd als er dar kommen war /
 halffter vil denen / die glarbig waren worden / den er überwand die Jüde
 beständiglich / vñnd überweiset öffentlich durch die geschriff / das Je
 sus der Christ sey.

Das XIX. Capitel.

ES geschach aber / da Apollo zu Corinthē 21
 war / das Paulus durchwandelt die obern lend / vñ kam gen Ephe
 son / vñnd sandt etlich jünger / zu den spracher / Habt jr den heiligen geyst
 empfangen die weil jr gläubig gewesen seyt. Sie sprachen zu in / wir ha
 ben auch nye gehört / ob ein heyliger geyst sey / vñ er sprach / warauff seit jr
 dem getaufft. Sie sprachen / vñ Johannes tauff / Paulus aber sprach /
 Johannes hat taufft mit der tauff der büß / vnd saget dem volck / das sie
 solten glauben an den / der nach in kommen solt / das ist / an Jesum / das
 der Christus sey / Da sie das hörten / lieffen sie sich tauffen vñ den namē
 des herren Jesu / vnd da Paulus die hende vñ sie leget / kam d̄ heyüge geist
 auff sie / vnd redten mit zungen vnd weyßsageten / Vñnd alle der menner
 war bey zwölffen.

Er gieng aber in die schüle vnd handelte freydig drey monden lang / le. 3
 er vñnd beredet sie von dem reich Gottes / Da aber etlich verstockten vñnd
 nit glaubten / vnd übel redete von dem wege / vñ der menge / trat er ab vñ
 in / vñnd absondert die jünger / vñ redet teglich in der schüle eines der hieß
 Tyrannus / vñnd dasselb geschach auff zwey jar lang / also / das alle die im
 Asia woneten das wort des herren Jesu hörten beyde Jüden vnd Grie
 chen / vñnd Gott wirckt mit geringe thaten durch die hende Pauli / Also /
 das sie